

DIE VIELEN FACETTEN VON MÜNCHEN THE MANY FACETS OF MUNICH

Das Farbspiel, die Brillanz und das Feuer von Edelsteinen können auf ganz unterschiedliche Weisen inszeniert werden. Auf der INHORGENTA MUNICH sind einige innovative Unternehmen vertreten, die beweisen, wie mit innovativen Schliffformen beeindruckende Werke kreiert werden können.

ALTERNATIVE SCHÖNHEITEN

Wer auf der Suche nach dem wirklich Ungewöhnlichen ist, wird bei Berckwerk ganz sicher fündig: Geschäftsführer Andy Berck gelingt es immer wieder, an rare Edelsteine mit einer ganz individuellen Ästhetik zu gelangen. Ein Beispiel dafür sind Mondsteine aus dem Zillertal. Die Steine sind ganz hell und klar, zeigen aber trotzdem den magischen bläulich-grauen Schimmer, der sonst nur bei Top-Qualitäten auftritt. Nicht nur bei der Auswahl der Steine, sondern auch bei deren Bearbeitung geht Andy Berck eigene Wege: So kreierte er etwa den „Windmill Cut“:

Durch eine raffiniert versetzte Anordnung der Facetten scheint der Stein gewissermaßen innerlich zu rotieren.
BERCKWERK: C1, 355

FREIE FORMEN

Schon früh stürzte sich Harald Heinrich, Geschäftsführer des gleichnamigen Unternehmens, an den klassischen Schliffarten. „Es fing damit an, dass ich Steine ohne Rondiste wollte“, sagt er, „dann Cabochons ohne flachen Boden. Bald schliiff ich Steine ohne Richtung. Es gab kein Unten und kein Oben, kein Vorne und kein Hinten.“ Mittlerweile sind seine Schliffe zwar etwas strukturierter, das Ursprüngliche, Archaische aber hat er bewahrt. Er spielt bei seinen Arbeiten mit frei geschwungenen Linien, Symmetrien und Asymmetrien, Spiegelungen und fast organisch wirkenden Wölbungen. Auch, was das Material anbelangt, bricht Harald Heinrich mit Konventionen – so schleift er nicht nur Edelsteine, sondern auch Dinosaurierknochen.

HARALD HEINRICH: C1, 443

GESCHLIFFENE POESIE

Mit dem nach ihm benannten Schliff eröffnet Alexander Kreis, Geschäftsführer von Sonja Kreis, einen neuen Blick auf die Schönheit der Edelsteine. Diese werden so geschliffen, dass in ihrem Inneren eine einerseits klare und geometrische, andererseits auch zarte und fragile Struktur entsteht. „Es ist das Auge für das Schöne, welches unsere Schliffe auszeichnet“, erklärt er. Auf der INHORGENTA MUNICH sind beispielsweise Oregon Sunstones, Aquamarine, Turmaline, Gold-rutile Citrine und Topase im Alexander Kreis Cut zu finden.

SONJA KREIS: C1, 430

ALTERNATIVE BEAUTIES

Anyone who's looking for the genuinely unconventional will surely find it at Berckwerk. CEO Andy Berck repeatedly dis-

COVERS rare gemstones with an absolutely unique aesthetic. Moonstones from the Ziller Valley are a good example. These gems are bright and clear, yet nonetheless have the magical bluish-grey shimmer found only in top-quality moonstones.

Andy Berck doesn't only tread his own special path in the choice of stones, but also in their processing. For example, he created the "Windmill Cut": thanks to a specially arranged sequence of facets, the stone almost seems to rotate inwardly.

BERCKWERK: C1, 355

FREE FORMS

Harald Heinrich, CEO of the homonymous company, became disenchanted with classical gemstone cuts long ago: "It started when I wanted stones without rondistes. Later I wanted cabochons without flat bottoms. I soon started cutting stones without a direction: there was no down, no up, no front and no back." In the meantime, his stones have become somewhat more structured, but he has kept the original, archaic quality. His creations play with freely curving lines, symmetries and asymmetries, mirroring and bulges that seem almost organic. Harald Heinrich also shatters convention with regard to the materials: for example, he doesn't only cut gemstones, but also dinosaur bones.

HARALD HEINRICH: C1, 443



Harald Heinrich setzt auf geschwungene Formen
Harald Heinrich prefers curved lines

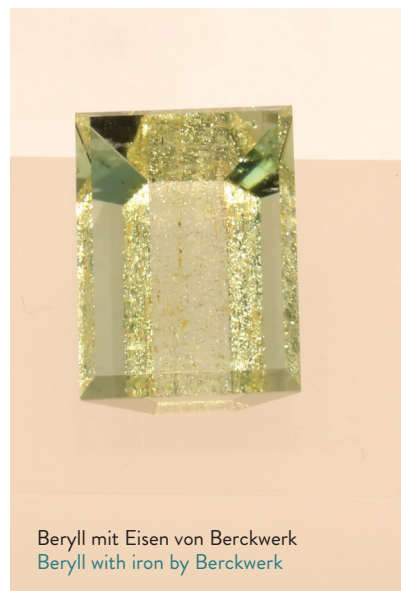
POLISHED POETRY

With the cut that bears his name, Alexander Kreis, the CEO of Sonja Kreis, has created a new way to view the beauty of gemstones. They're cut to form an interior structure that looks clear and geometric, yet simultaneously delicate and fragile.

"An eye for beauty distinguishes our cuts," he explains. Oregon Sunstones, aquamarines, tourmalines, golden rutile, citrine and topazes in the Alexander Kreis Cut can all be found at INHORGENTA MUNICH.

SONJA KREIS: C1, 430

Oregon Sunstones im Alexander Kreis Cut von Sonja Kreis
Oregon Sunstones in the Alexander Kreis Cut by Sonja Kreis



Beryll mit Eisen von Berckwerk
Beryll with iron by Berckwerk

EINE FRAGE DES STILS A QUESTION OF STYLE

Schmuck mit schönen Edelsteinen ist eine Frage des Stils. Jeder Mensch hat hier seine eigenen Vorstellungen und Vorlieben. „Es ist aber auch eine Frage der Mode. Denn immer mehr Frauen möchten alles Ton in Ton tragen. Da sollen Handtasche, Kleidung und Accessoires perfekt aufeinander abgestimmt sein“, erläutert Nicole Ripp, Farbedelsteinexpertin von Groh + Ripp. „Schmuck und die darin verarbeiteten Farbedelsteine sind ein Fashion-Statement. In diesem Jahr haben wir auf der INHORGENTA MUNICH analog zum Farbtrend eine stärkere Nachfrage nach Edelsteinen in Rosétönen feststellen können.“ Vor allem junge Leute kann man mit echtem Schmuck mit Edelsteinen

in den Farben der Mode begeistern. Da sich die Moden hier schnell wandeln, gilt es aufmerksam die neusten Trends zu beobachten. „Es gibt aber auch diejenigen, die Schmuck mit wertvollen Farbedelsteinen als Wertanlage sehen. Ein Investment, welches zudem auch noch Spaß macht“, sagt Nicole Ripp schmunzelnd und fährt fort: „Da suchen Kunden das Besondere. Das muss nicht zu den neuesten Trends passen, sondern sollte länger Bestand haben.“ Ganz gleich, ob kalibrierte Ware passend zu den Trends oder wertvolle Ausnahmesteine: Groh + Ripp ist auf beiden Themenfeldern bestens sortiert.

Jewelry with beautiful gems is a question of style. Each person has his or her visions



and preferences. "But it's also a question of fashion. Increasingly many women want to wear tone-in-tone ensembles in which her handbag, clothing and accessories are all perfectly matched with one another," explains Groh + Ripp's gemstone expert Nicole Ripp. "Pieces of jewelry and the colored gems used in those pieces make a fashion statement. The currently trendy color has resulted in a stronger demand for gems in various shades of pink at INHORGENTA MUNICH this year." Young people are especially enthusiastic about genuine jewelry enlivened by fashionably colored gems. Fashions change quickly, so it's important to keep a sharp eye on the latest trends. "But there are also some people who view jewelry with valuable colored gemstones as an investment that's simultaneously a source of pleasure," says Nicole Ripp with a smile. She adds: "Customers look for something special. It needn't necessarily match the latest trends, but it ought to have lasting value." Whether a customer is looking for calibrated merchandise to suit the trends or for valuable and exceptional stones, in each of these areas Groh + Ripp has an optimal assortment.

GROH + RIPP: C1, 314



Grüne und pink-braune
Turmaline
Green and pink-brown
tourmalines

NEWS NEWS

KULSEN & HENNIG, die Spezialisten für naturfarbene Diamanten, widmen sich in diesem Jahr den braunen beziehungsweise champagnerfarbenen Varianten des Königs der Edelsteine. Mit warmen, eleganten und gediegenen Ausstrahlung, aber auch ihrer strahlenden Lebendigkeit lassen sich diese Edelsteine auf sehr vielfältige Weise im Schmuckdesign verwenden. Sie lassen sich etwa hervorragend mit Roségold kombinieren. Neben den braunen Diamanten hat das Unternehmen natürlich auch noch viele weitere Diamanten in verschiedenen Farben mit auf die INHORGENTA MUNICH gebracht. Kulsen & Hennig, the specialists for naturally colored diamonds, dedicate themselves this year to brown

or champagne-colored variants of the king of gems. Thanks to their warm, elegant and aristocratic aura, which is further beautified by radiant liveliness, these gemstones can be used in very diverse ways in jewelry design, for example, they go outstandingly well with pink gold. Alongside brown diamonds, this company naturally also has also come to INHORGENTA MUNICH with many other diamonds in diverse colors.

KULSEN & HENNIG: C1, 309



Designer können bei Kulsen & Hennig die vielen Verwendungsmöglichkeiten brauner Diamanten entdecken
At Kulsen & Hennig, designers can discover the many possible uses of brown diamonds